

Gottesdienst „Alle(in)zusammen“

Mehle, Sehlde, Esbeck und Wülfingen - Rogate, 17.05.2020, 10:00 Uhr

- Glockengeläut (vom Kirchturm – dabei kann man zu Hause eine Kerze anzünden)

- Eröffnung (wenn die Glocken ausgeklungen sind, lesen, oder es spricht eine/r aus der Hausgemeinschaft):

„Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn. Der Himmel und Erde gemacht hat.“

- Gebet (lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft spricht):

Herr Jesus Christus,

Du selbst hast uns das Beten gelehrt.

Und Du hast uns gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir sind jetzt versammelt. An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Sei Du nun bei uns,

der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst,

Gott, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

- Evangelium (Lk 11,1-4.9f) (lesen oder eine/r liest vor):

Der Evangelist Lukas schildert im 11. Kapitel, wie Jesus seine Jünger das Beten lehrt: „Und es begab sich, daß er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird. Und führe uns nicht in Versuchung. Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“

- Liedstrophen: „Liebster Jesu, wir sind hier“ - EG 161 (lesen oder singen):

1) Liebster Jesu, wir sind hier,
Dich und Dein Wort anzuhören;
lenke Sinnen und Begier
hin auf Dich und Deine Lehren,
daß die Herzen von der Erden
ganz zu Dir gezogen werden.

3) O Du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren,
mach uns allesamt bereit,
öffne Herzen, Mund und Ohren;
unser Bitten, Flehn und Singen
laß, Herr Jesu, wohl gelingen.

- Impuls (von P. Döbler; lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest vor):

Die Jünger fragen Jesus, wie sie beten sollen. Und er erklärt ihnen, wie wir Menschen beten können. Jesus schenkt seinen Jüngern das Vaterunser. Gerade in diesen Corona-Tagen fragen sich viele Menschen: wie soll ich beten? Und vielen fallen als erstes die Worte ein, die wir zu Hause von der Mutter, im Kindergottesdienst oder im Konfirmandenunterricht gelernt haben: die Worte des Vaterunsers. Jesus erklärt

seinen Jüngern nicht aufwendig, abstrakt oder theoretisch, wie Beten funktioniert. Er spricht ihnen einfach die Worte vor. Und in den Bitten des Vaterunsers liegen all die Dinge, die auch heute noch unser Leben bestimmen: was wir glauben, was wir hoffen, was wir tun können. Und so versucht auch das Fürbittengebet heute, die Bitten des Vaterunsers mitten in unsere Welt hineinzuholen, unsere Bitten in Jesu Worte zu legen.

- Glaubensbekenntnis: EG 804 (lesen oder gemeinsam sprechen)

- Fürbitte (lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest vor):

Vater unser im Himmel. Du bist unser Vater, Dir verdanken wir unser Leben. Dir sagen wir, worauf wir hoffen, wonach wir uns sehnen, wovor wir uns fürchten.

Geheiligt werde Dein Name. Wir hoffen darauf, daß Deine Liebe die Welt verwandelt. Verwandle uns, damit wir Deine Liebe zeigen.

Dein Reich komme. Wir sehnen uns danach, daß sich Gerechtigkeit und Frieden küssen. Schaffe Deinem Frieden Raum, damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Wir fürchten uns davor, daß Leid und Krankheit kein Ende haben. Heile die Kranken und behüte die Leidenden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Nicht nur uns, auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen, die vor den Trümmern ihres Lebens stehen und die sich vor der Zukunft fürchten. Du bist die Quelle des Lebens, verbanne den Hunger.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung. Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut. Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens. Versöhne uns und alle Welt.

Führe uns nicht in Versuchung. Dein Wort ist das Leben. Du kannst unsere Herzen verschließen vor Neid, Gier und Hochmut. Halte uns ab von Haß und Gewalttätigkeit. Bewahre uns vor den falschen Wegen.

Erlöse uns von dem Bösen. Öffne unsere Augen, damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen erkennen. Laß uns dem Bösen widerstehen und befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Du rufst uns beim Namen. Du siehst uns - wo wir auch sind: am Küchentisch, in der Kirchenbank, in unseren Kammern. Bei Dir schweigen Angst und Schmerz. Auf Dich hoffen wir heute und alle Tage. In Jesu Namen vertrauen wir uns Dir an. **Amen.**

- Segensbitte (allein laut lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest laut):

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott,

+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(Kerze löschen.)